

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band: 100 (2006)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

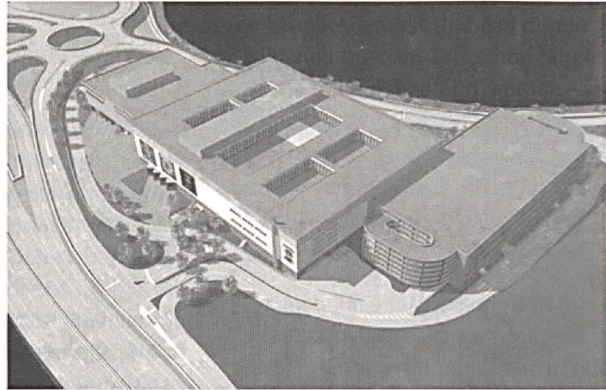
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SHOPPING-CENTER „PILATUSMARKT“

Besichtigung einer der grössten Baustellen der Zentralschweiz kurz vor der Vollendung und offiziellen Eröffnungsfeier in Kriens / Luzern, Sonntagnachmittag, 5. März 2006, 14.30 Uhr



Innenansicht Mall



Aussenansicht (Rechts Autobahnanschluss)

Schneller, schöner, praktischer; das nächste Shopping-Paradies von Luzern. Gegen Ende März 2006 wird der neue Pilatusmarkt Kriens eröffnet. Ein Shopping-Paradies am Fuss des Pilatus mit 22'000 m² Nettoverkaufsfläche und Coop Megastore (Food), Coop Bau + Hobby und Coop City (Warenhaus) als Publikumsmagnete. Darum herum, im Sog des Besucherstroms, gibt es Raum für über 30 Ladengeschäfte zur Ergänzung des Angebots. Dazu kommen noch fünf Restaurants, ein Kinderparadies, 1300 gedeckte Parkplätze und eine Tankstelle mit Shop. Alles perfekt erschlossen und von überall her aus der Zentralschweiz mit öffentlichem Verkehr und Auto rasch und stauolos erreichbar. Der neue Pilatusmarkt ist nach modernsten Erkenntnissen der Einkaufsarchitektur konzipiert und bietet ausgezeichnete Erfolgsvoraussetzungen.

Was erwartet Sie an der Besichtigung? Versierte und fachkundige Architekten, welche den 4-jährigen Bau planerisch begleitet haben, führen Sie mit lautsprachlich geführter Kommunikation durch das fast vollendete Einkaufs-Center, kurz vor der Eröffnungsfeier am 30. März 2006.

Durchführungsdatum Sonntagnachmittag, den 5. März 2006 (findet bei jeder Witterung statt)

Programm

- 14.30 Uhr Treff vor dem Baubüro Marazzi (roter Pfeil auf der Karte)
- 14.40 Uhr Kurzpräsentation / Information über den Shopping-Center Bau
- 15.00 Uhr Führung durch den Bau mit fachkundigen Architekten
- 16.00 Uhr Ende der Führung und ein kleiner Apéro wird offeriert

Auch auf einer Baustelle kurz vor Fertigstellung lauern noch vereinzelt Gefahren. Bitte ziehen Sie gute Schuhe mit fester Sohle an, damit Ihr Fuss vor spitzen Gegenständen auf dem Boden geschützt bleibt. Im März kann es noch kühl sein und stellenweise Druchzug im Bau geben. Bitte ziehen Sie sich auch warm an.

ANMELDUNG

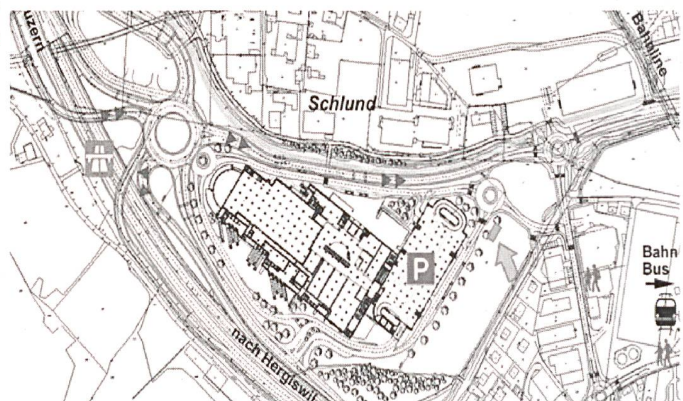
Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

SMS _____

Anzahl Personen _____

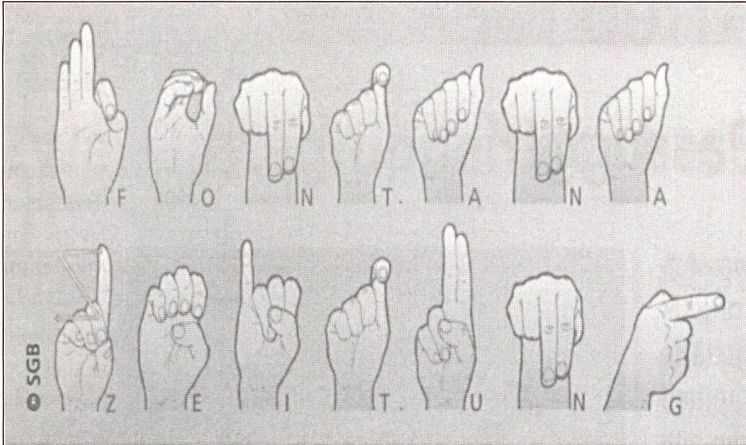


An der Besichtigung können maximal 30 Personen teilnehmen. Melden Sie sich bitte frühzeitig an. Die Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt. **Anmeldung bis spätestens 26. Februar 2006** an LKH Schweiz, Nadja Wyrsch, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp oder Fax 031 819 85 42. Sie können sich auch auf unserer LKH-Website anmelden unter folgender URL: <http://www.lkh.ch/veranstaltung/pilatusmarkt.htm>

Anreise mit der Bahn: Ab Bahnhof Luzern mit Zentralbahn bis Haltestelle Horw. Fahrzeit ca. 10 Minuten. Dann ca. 5 Minuten zu Fuss bis Center.

Anreise mit dem Bus: Ab Bahnhof Bus Nr. 1 bis Pilatus-platz. Umsteigen auf Bus Nr. 31 und aussteigen bei der Haltestelle Pilatusmarkt/Horw. Fahrzeit ca. 20 Minuten. Dann ca. 5 Minuten zu Fuss bis Center.

Anreise mit dem Auto: Autobahnausfahrt Horw/Industrie nehmen. Ankomend beim grossen Kreisel runter zum kleinen Kreisel und dann den Weg ins Center Parkhaus nehmen.



Entdecken, Erleben, Lernen

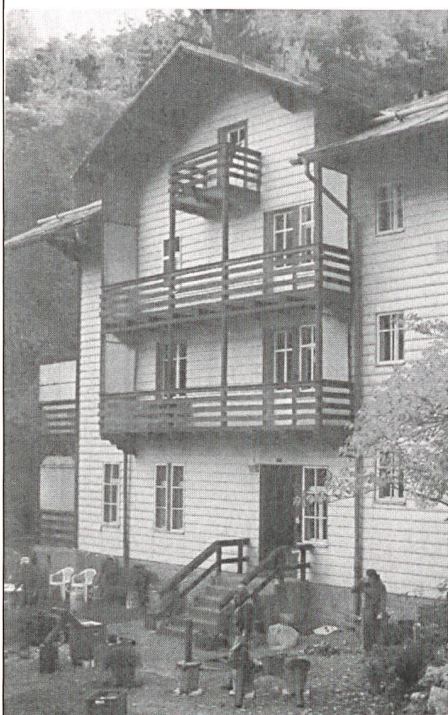
Unter diesem Motto ist das neue Kursprogramm 2006 der Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte Fontana in Passugg erschienen.

Immer mehr Hörbehinderte und Hörende entdecken die Bildungsstätte mit ihren vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten. Wissen im Umgang miteinander wird erlernt und die Bewegungen der verschiedenen Kulturen wird gelebt. Gelungene Kurse werden weitergeführt, neue Bedürfnisse und Wünsche werden erspürt, aufgenommen und umgesetzt. Immer wieder gibt es Wagnisse und Überraschungen.

Ein neues Experiment ist das **kubanisch angehauchte Wochenende mit Ibis Hernandez im Mai**, wo sich Gehörlose und Hörbehinderte auf die Rhythmen und Bewegungen eines alten und traditionellen kubanischen Tanzes, des Merengue einlassen.

Lebenslangem Lernen dient der **neue Kommunikationskurs für Schwerhörige und Ertaubte mit Rita Dünki-Arnold**. Und der **neue Kurs „Lebensgeschichten“ mit Eva Hensel** ermöglicht einen Einstieg in die Biografiearbeit. Sprechen über das eigene Leben, zuhören, die Lebensgeschichte eines Menschen ergründen ist mit dieser Reise zurück in die Vergangenheit zu vergleichen und fördert die Wertschätzung für das eigene Leben. Auch alte Fotos oder Dokumente können zu einem Lebensbilderbuch werden und so ein Stück Kultur und Sozialgeschichte hervorbringen.

Im **Workshop zum Thema „Geschwister hörgeschädigter Kinder – Kinder treten aus dem Schatten“** steht für einmal nicht das behinderte Kind im Mittelpunkt. Unter fachlicher Anleitung von Sylvia Zimmer und Irene Eckerli suchen die Eltern gemeinsam Lösungen, wie sie die Entwicklung der hörenden Geschwisterkinder unterstützen können.



Dass manche Kursleiterinnen und Kursleiter immer wieder kommen, schafft ein tragfähiges Gerüst und kommt dem Umstand, dass das Lernen vor allem in tragenden Beziehungen gelingt sehr entgegen.

So ist das Programm eine bunte Mischung aus „Alt und Neu“. Zu bestellen ist es direkt bei der Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte, 7062 Passugg, Tel. 081 250 50 55, Fax 081 250 50 57 oder über die Homepage: www.bildungsstaette.ch.

06

Kursprogramm

Bildungsstätte
für Gehörlose,
Schwerhörige
und Ertaubte
7062 Passugg

Telefon 081 250 50 55
Schreibtelefon 081 250 50 56
Telefonvermittlung für Hörende 0844 844 071
Fax 081 250 50 57
E-mail: info@bildungsstaette.ch
Kontaktperson: Gisela Riegert
E-mail: bildung@bildungsstaette.ch

Procom Telefonvermittlung

20 Jahre und 1,4 Millionen Vermittlungen!



Seit 1985 arbeitet die Procom-Telefonvermittlung nun bereits und es werden Gespräche in allen Lebenssituationen vermittelt. Wir haben dieses Jahr im Durchschnitt 7'000 Vermittlungen pro Monat gemacht - SMS und Internet können den direkten Kontakt zwischen Hörgeschädigten und Hörenden nicht ersetzen. Nur mit der Telefonvermittlung gibt es einen richtigen und schnellen Dialog mit direkten Fragen und Antworten bis alles klar ist. Und das für nur 3,6 Rappen pro Minute. Wir haben in unserer Telefonvermittlung 35 Teilzeit-MitarbeiterInnen, die zum grossen Teil schon lange bei uns arbeiten. Durch ihre langjährige Erfahrung stellen sie sicher, dass die Vermittlungen professionell durchgeführt werden – jeden Tag 24 Stunden. Danke für ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Schreibtelefonverzeichnis 2006

Der Druck des Schreibtelefonverzeichnis verzögert sich leider etwas. Eigentlich wollten wir Ende Jahr 2005 das neue Schreibtelefonverzeichnis herausgeben. Dies ist leider nicht möglich. Aber das bedeutet gleichzeitig, dass Sie als Kunde noch die Möglichkeit haben, Ihren Eintrag im alten Schreibtelefonverzeichnis zu überprüfen. Sind alle Daten richtig – stimmt die Adresse, die Telefonnummer? Ist meine Handy-Nummer angegeben – stimmt meine E-Mail-Adresse noch? Wichtig: Für Ehepaare gibt es getrennte Angaben im Schreibtelefonverzeichnis, da heute sehr viele verschiedene Handy-Nummern und E-Mail-Adressen haben.

Bitte helfen Sie uns und überprüfen Sie Ihre Angaben. Sollte etwas nicht stimmen, so melden Sie dies bitte schriftlich an das Procom-Sekretariat, Fax-Nr.: 055 256 80 32 oder per E-Mail: sekretariat@procom-deaf.ch.

Nur mit korrekten Angaben kann die Procom-Telefonvermittlung Sie erreichen, wenn Hörende Ihnen anrufen wollen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mithilfe.

Procom SMS-Dienst

Seit Januar 2005 besteht der immer mehr benutzte SMS-Dienst. Zu Beginn wurde der Dienst 1- 2 Mal pro Tag benutzt, heute machen wir bereits bis zu 10 SMS-Vermittlungen pro Tag. Wer die Telefonnummer des Procom-SMS-Dienstes in seinem Handy noch nicht abgespeichert hat, sollte dies rasch nachholen: 0041 79 702 29 16. Nur so haben Sie die Nummer bei einem Notfall immer griffbereit. Wir sind 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr auch mit dem SMS-Dienst für Sie da. Wichtig ist, dass Sie nicht mit unterdrückter eigener Nummer ein SMS senden, sonst können wir Ihnen nicht antworten und leider nicht helfen – dies gilt für den gesamten SMS-Dienst.

Pannendienst für VW, Audi, Seat, Skoda und Porsche. Auf unsere SMS-Vermittlung ist auch die Autoindustrie aufmerksam geworden. Ab Anfang 2006 wird die AMAG Schweiz all ihren Hörgeschädigten Kunden über Totalmobil und die Procom einen Pannendienstservice anbieten. Sollten Sie mit Ihrem Auto der Marke VW, Audi, Seat, Skoda oder Porsche eine Panne haben, so können Sie sich bei der Procom SMS-Vermittlung 0041 79 702 29 16 melden und wir leiten alles für Sie in die Wege. Wir organisieren mit Hilfe von Totalmobil den Pannendienst und geben Ihnen innert kürzester Zeit bekannt, wann sie mit Hilfe rechnen können.

TelesIP in der Procom-Vermittlung

Das neue TeleSIP-System verzeichnet eine wachsende Kundenanzahl. Wir haben festgestellt, dass bei unseren TelesIP-Kunden ein Problem mit dem Notruf besteht. Beim Schreibtelefon Telescrit haben wir eine Notfallnummer, welche immer sofort abgenommen wird. Beim Internetanschluss ist dies leider nicht möglich! Wenn ein Provider Schwierigkeiten hat oder alle TelesIPvermittler besetzt sind, kann kein Notruf abgesetzt werden. Die Schlussfolgerung deshalb: ein Telescrit für den Notfall behalten - sicherste Lösung - oder aber unseren SMS-Dienst benutzen. Wir müssen jedoch bei den SMS wieder einmal darauf hinweisen, dass wir nicht garantieren können, dass das SMS sofort ankommt. Es kann bei den SMS Verspätungen geben oder sie kommen gar nicht an, dies müssen wir leider immer wieder feststellen. Die Fälle sind zwar selten, aber sie existieren.

Teletext-Informationsseiten 771 – 774

1981 wurde die erste Informationsseite für Gehörlose im Teletext vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. Und fast 25 Jahre später ist Teletext immer noch ein wichtiges Informationsmittel für Gehörlose und Schwerhörige. Trotz vielen Homepages von Vereinen und Organisationen im Internet nimmt die Zahl der Meldungen auf den Teletextseiten nicht ab. Im Gegenteil: Immer mehr gibt es über 10 Rollseiten weil es so viele Meldungen hat, die für viele interessant und wichtig sind. Die Teletext-Informationsseiten werden professionell von unseren MitarbeiterInnen geschrieben. Jede wichtige Meldung, welche die Regeln erfüllt, wird gratis innert 24 Stunden für 3 Tage ausgestrahlt. Viele Vereine und Organisationen sparen so viel Geld, weil sie keine Briefe mit Einladungen verschicken müssen.

Fax: 055 246 67 38 oder Email (ohne Anhang!): teletext.deutsch@procom-deaf.ch

Lilly Bösch, Leiterin Telefonvermittlung

Hömelstrasse 17 - CH-8636 Wald ZH – Tel./TS 055 246 28 88

Fax 055 246 49 49 - www.ghe.ch - email info@ghe.ch

**Alles über die
Untertitelungen
von TELETEXT**

Merkblatt für Gehörlose, Hörbehinderte und alle
Personen, welchen die Untertitelungen die bessere
Verständlichkeit von TV-Sendungen ermöglichen.